

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 108 (1982)

Heft: 35

Illustration: Vom schlechten Gewissen, vorhanden zu sein

Autor: Gilsi, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

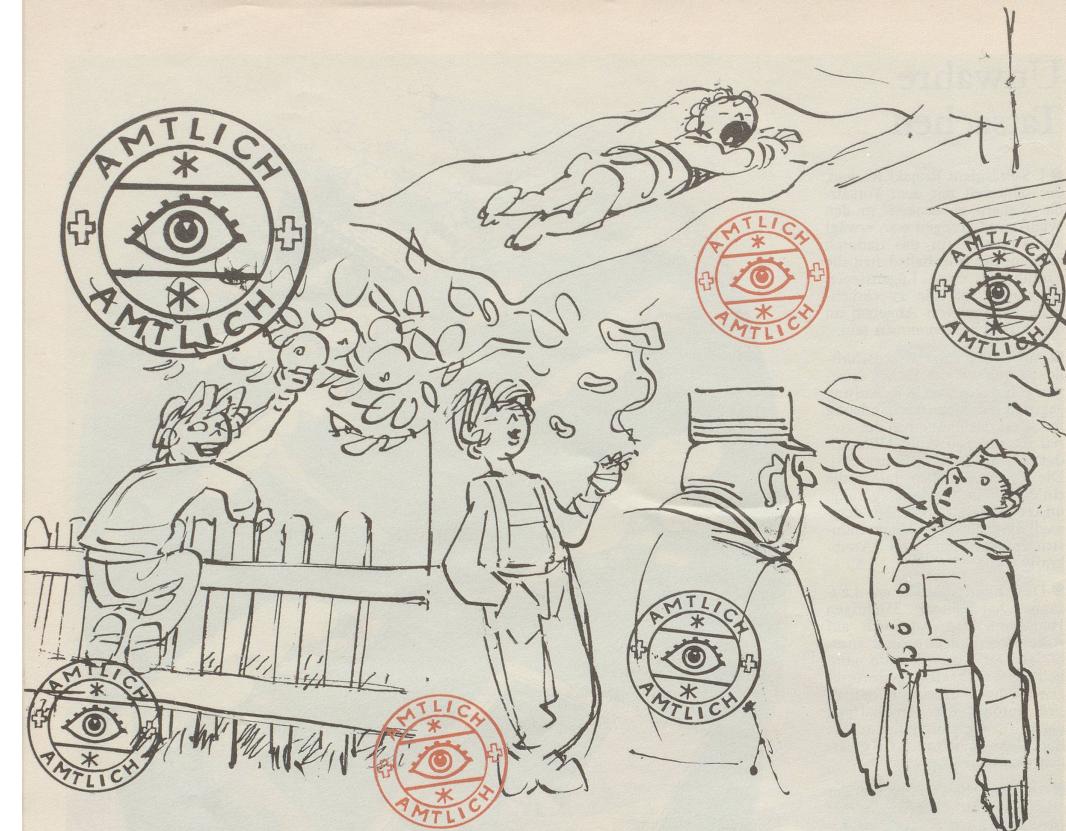
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vom schlechten Gewissen, vorhanden zu sein

Ein Beitrag zum Thema Datenschutz.

Pressemeldung vom 5. August 1982: Jeder Bürger ist rund zwanzigmal amtlich registriert.

Bürger, Bürger, hast du das gewusst?
Stolzer Bürger, wirf dich in die Brust
Hast du das erfasst, kapiert, verstanden?
Runde zwanzigmal bist du vorhanden
In Tresoren, diebs- und feuerfest
Zwischen Aktendeckel eingepresst
In den Kellern unterm Rathausdach
In Archiven lebst du zwanzigfach
Seltsam, wie das dein Bewusstsein stärkt
Runde zwanzigmal bist du vermerkt
Ja, sie wissen, wie du lebst und leibst
Was du bleiben lässt und was du treibst
Ob du Raucher oder Atheist
Ob du ratenzahlungsfähig bist
Bist du mager, Bürger, oder feist?
Bist du gar ein subversiver Geist?

Hast du einen ehrbar wackern Namen?
Kennst du Damen, he? Und was für Damen?
Ob du, und mit wem du angebandelt
Zwar: Es wird mit Diskretion behandelt
Aber manchmal, Bürger, ahnst du doch:
Manchmal hat die Diskretion ein Loch
Manchmal hat die Diskretion ein Leck
Manchmal packt dich doch ein kalter Schreck
Was du bist und was du treibst auf Erden
Eines Tags kann es ruchbar werden
Manchmal packt dich doch ein kalter Graus
Eines Tages, vielleicht, kommt alles aus
Sündiger Bürger (nicht mehr stolzgeschwellt)
Geh in dich (und besser aus der Welt)
Auf zum Himmel fährst du stempelfrei
Freu dich nicht: Du kommst in die Kartei –

